

Liebe Schüler*innen,

hiermit möchten wir euch auf die Fastenaktion 2023 aufmerksam machen:

Die Fastenaktion von Misereor steht in diesem Jahr unter dem Thema **Frau.Macht.Veränderung**. Sie stellt Frauen auf Madagaskar in den Mittelpunkt.

Madagaskar ist, bezogen auf die Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen, eines der reichsten Länder der Welt – und eines der ärmsten, wenn es darum geht, die eigene Bevölkerung zu ernähren.

Reis ist für die meisten Menschen das

Grundnahrungsmittel und die Gefahr einer

einseitigen Ernährung auf dem Land ist groß. Häufig fehlen die Möglichkeiten und das Wissen für eine ausgewogene Ernährung.

In Madagaskar werden Mädchen in der Schule sowie weiteren Ausbildung diskriminiert und ausgegrenzt. Frauen leisten den Großteil der Haus- und Feldarbeit, verfügen aber häufig weder über Landrechte noch über die Möglichkeit, selbst wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen.

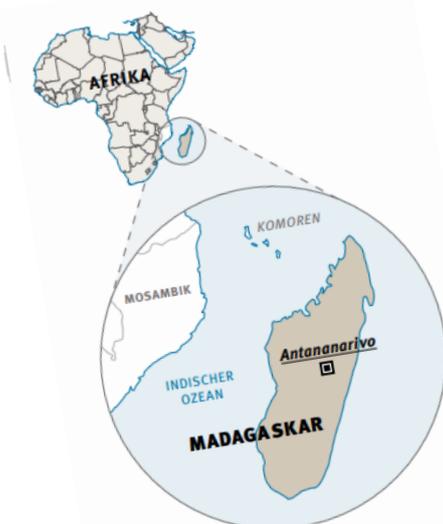
Misereor ruft dazu auf, darüber aufzuklären und Spendengelder zu sammeln, damit Frauen und Mädchen in Madagaskar gestärkt werden, sich aktiv in die Gesellschaft einbringen, eine Schulbildung erhalten und ökologische, gesunde und sozial erschwingliche Lebensmittel erzeugen können.

Zwei Projekte von Misereor sollen in dieser Fastenzeit besonders gefördert werden:

Vahatra setzt sich für Ernährungssicherheit und eine bessere Lebensmittelversorgung im zentralen Hochland Madagaskars ein. Es verfolgt den Ansatz, das Leben auf dem Land von unten zu verbessern, indem es vor allem Frauen in der Landwirtschaft fördert und ihnen neue Techniken vermittelt, die unkompliziert anwendbar und effektiv sind.

Außerdem unterstützt dieses Projekt dabei, dass besonders Kleinbäuerinnen ein Zertifikat für ihr Land erwerben können. Gerade für Frauen ist es wichtig, Eigentumsrechte an Haus, Grund und Boden oder Feldern zu erlangen, damit sie zum Beispiel nach dem Tod des Mannes nicht vertrieben werden können.

Vozama unterstützt die Dörfer auf dem Land dabei, eigene Schulen zu errichten, die den Kindern die wichtigsten Grundlagen beibringen, da viele Kinder sonst nicht zur Schule gehen könnten.



Madagaskar ist **DAS** wichtigste Produktionsland für Vanille weltweit. Deshalb haben wir uns für unsere Aktion Vanillezucker ausgesucht, der aus ökologischer Landwirtschaft kommt und von feinsten Bioqualität ist.

Um alle Schüler*innen zum Mitmachen zu motivieren, veranstalten wir gemeinsam mit dem Bezirksamt Taunus einen Wettbewerb:

Wir haben eine große Menge an Tüten mit Vanillezucker bekommen, die ihr zusammen mit zwei Rezepten, einem Gebet und einem Flyer in eine selbst gestaltete Butterbrottüte geben und diese für möglichst viel Geld (mindestens 2,50€) an eure Eltern, Großeltern, Nachbarn, Freunde... abgeben sollt.



Die Klasse, die das meiste Geld sammelt, gewinnt ein gemeinsames Eisessen!!!

Außerdem könnt ihr euch eine kreative Aktion ausdenken, bei der über Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und über gesunde Lebensmittel informiert wird oder ein Projekt zum Thema Vanille starten (z.B. Verkauf von selbstgemachten Sachen, Waffeln, Crêpes, Kochaktion, Kinoabend, Spendenlauf, Rezeptbuch etc.). Hierzu stellen wir euch natürlich Vanillezucker aus Madagaskar zur Verfügung.

Eure kreativen Ideen werden von einer Jury prämiert.

Hier könnt ihr mit eurer Gruppe oder Klasse ein professionell erstelltes Profi-Werbe-Shooting eurer Gruppe/Klasse gewinnen. Dazu müsst ihr euch anmelden über: Soliprojekt@bistumlimburg.de

Bei euren Religionslehrer*innen und beim Schulpastoralteam gibt es weitere Informationen sowie das Material für die Tütchen mit dem Vanillinzucker und den Informationen dazu.

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen und natürlich auch darauf, den Frauen und Kindern in Madagaskar durch eure Spende für die Misereor-Projekte zu helfen!

Bitte gebt das eingenommene Geld in einem verschlossenen Umschlag, beschriftet mit Name und Klasse, im Relax beim Schulpastoralteam oder über eure Religionslehrer*innen ab.

Wir freuen uns auf eure kreativen Ideen!!!

Euer Schulpastoralteam

